

A close-up photograph of a hand holding a red pen, writing on a document. The background is blurred, showing a person in a green shirt. A white circular graphic is overlaid on the image, containing the text 'TEIL III'.

TEIL III

GESCHÄFTSBEREICH I
GESUNDHEIT, JUGEND UND SOZIALES

Controlling

TEIL III Controlling	1
2 Gesundheit	8
2.1 Gesundheitsförderung/ Prävention	8
2.1.1 Ziel: Gesund Aufwachsen – frühzeitige Förderung von Kindern und Jugendlichen	8
2.1.1.1 MN: Daten zur Kindergesundheit und zum Entwicklungsstand ermitteln, Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten aufzeigen	8
2.1.1.2 MN: Kindertageseinrichtungen, Schulen und andere Einrichtungen der Jugendhilfe bei der Schaffung von gesundheitsförderlichen Lebenswelten und Lebensweisen unterstützen	9
2.1.2 Ziel: Gesund in jedem Alter – aktive Vorsorge fördern	10
2.1.2.1 MN: Gesundheitsförderliche Informationen und Angebote schaffen, um die Zielgruppen bedarfsgerecht zu sensibilisieren, aufzuklären und zu motivieren.....	10
2.1.2.2 MN: Gesundheitsfördernde Strukturen schaffen, um verschiedene Zielgruppen zu sensibilisieren, aufzuklären, zu motivieren	11
2.1.2.3 MN: Informationen und Angebote zum gesundheitsbezogenen Verbraucherschutz schaffen und kontinuierlich verstetigen.....	12
2.1.3 Ziel: Gesund und aktiv im Alter	12
2.1.3.1 MN: Gesundheitsfördernde und -erhaltende Angebote und sozialraumorientierte Strukturen schaffen beziehungsweise bei deren Schaffung und deren Erhalt unterstützen	12
2.2 Ärzteversorgung im Vogtlandkreis	13
2.2.1 Ziel: Sicherung der flächendeckenden hausärztlichen Versorgung	13
2.2.1.1 MN: Mitwirkung des Landkreises in der Kooperationsvereinbarung Weiterbildungsverbund Hausärzte.....	13
2.2.2 Ziel: rechtzeitiges Erkennen von Versorgungslücken mit medizinischem Fachpersonal im Vogtlandkreis und Mitwirkung bei deren Schließung	13
2.2.2.1 MN: unabhängige IST-Analyse der hausärztlichen Versorgung im Vogtlandkreis unterstützen	13
2.2.2.2 MN: Mitarbeit an der Schaffung von Voraussetzungen und Strukturen, um attraktive Anreize für Ärztinnen und Ärzte zu schaffen, sich im Vogtlandkreis niederzulassen oder in einer Klinik tätig zu werden.....	14
2.2.2.3 MN: Unterstützung bei der Schaffung von Angeboten von Angestelltenverhältnissen für Ärzte	14
2.2.2.4 MN: Erstellung und Pflege einer Kommunikations- und Informationsplattform im Internetportal des Landkreises (Ärzte für das Vogtland)	15
2.2.2.5 MN: Stärkung der Ausbildung nichtärztlicher Fachkräfte zur Unterstützung der Ärzteschaft	15
2.2.2.6 MN: Unterstützung der Implementierung neuer Versorgungsmodelle zum Beispiel regionale medizinische Versorgungsangebote im ländlichen Raum	15
2.3 Psychiatrische Versorgung und Suchtkrankenhilfe im Vogtlandkreis	16
2.3.1 Ziel: Sicherung der flächendeckenden und bedarfsgerechten ambulanten und stationären psychiatrischen Versorgung	16
2.3.1.1 MN: Forderung nach Trennung der neurologischen von der psychiatrischen Versorgung in der Bedarfsplanung der KVS	16
2.3.1.2 MN: Schaffung einer Plattform für eine interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Neurologen und Psychiatern, unter Einbeziehung KVS	16
2.3.1.3 MN: Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen einzelnen Akteuren der psychiatrischen Versorgung (zum Beispiel ambulant betreutes Wohnen, Kliniken, Fachärzte, freie Träger, ...) innerhalb der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG).....	17
2.3.1.4 MN: alternative Versorgungsmodelle entwickeln/ testen/ implementieren	17
2.3.2.1 MN: Erstellung eines Suchthilfepfanes für den Vogtlandkreis mit Handlungsempfehlungen	18
3 Jugend	19
3.1 Kita - Inklusionsauftrag und sprachliche Bildung	19

3.1.1	Ziel: Weiterentwicklung integrativer Formen und Aufbau von Einrichtungsstrukturen zur inklusiven Betreuung und Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen unter Berücksichtigung der spezifischen Bedarfe von Kindern mit und ohne Behinderungen	19
3.1.1.1	MN: Förderungsrahmen konzeptionell und strukturell über den gruppenbezogenen Ansatz hinaus weiterentwickeln	19
3.1.1.2	MN: Fortbildungsangebote für Kindertageseinrichtungen über Regionales Fortbildungsprogramm Jugendhilfe beziehungsweise fachspezifische Arbeitskreise	19
3.1.1.3	MN: Themenspezifische Akzentuierung durch Fachberatung	20
3.1.2	Ziel: Vertiefende Zusammenarbeit der beteiligten Leistungspartner Jugendhilfe, Eingliederungshilfe, Rehabilitationsträger und Kindertageseinrichtungen zur gemeinsamen Förderung von Kindern mit und Kindern ohne Behinderungen	20
3.1.2.1	MN: Weiterentwicklung der Arbeitsstrukturen zur kontinuierlichen, einrichtungsübergreifenden Situationsanalyse, fachbereichsübergreifenden Bewertung und Maßnahmenabstimmung	20
3.1.3	Ziel: Konzeptionelle Untersetzung zur Akzentuierung einer alltagsintegrierten sprachlichen Bildung und Verbesserung der Rahmenbedingungen zur Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen beziehungsweise der kindlichen Lebenswelt	21
3.1.3.1	MN: Erfahrungstransfer aus Modellprojekten oder anderen Konzept-/ Projektinitiativen	21
3.1.3.2	MN: Bedarfsorientierte Ausschreibung spezifischer Fortbildungsangebote für Kindertageseinrichtungen mittels Regionalem Fortbildungsprogramm Jugendhilfe und Informations-/ Unterstützungsangebote für Erziehungspartner	21
3.2	Jugendarbeit	22
3.2.1	Ziel: Schaffung von verlässlichen finanziellen Rahmenbedingungen und Handlungssicherheit für die agierenden Träger (freie, öffentlicher und kommunale) und deren Kooperationspartner entsprechend der gesetzlichen Grundintentionen zur Förderung	22
3.2.1.1	MN: Umsetzung der Strategien und förderkonzeptionellen Maßnahmen in Umsetzung der Haushaltskonsolidierung bis 2020	22
3.2.1.2	MN: Evaluierung, gegebenenfalls Neujustierung der Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit (Förderrichtlinie Jugendarbeit, Richtlinie zur Kommunalen Kinder- und Jugendpauschale Vogtlandkreis) für den Zeitraum ab 2021	23
3.2.2	Ziel: Bedarfsorientiert konzeptionelle Weiterentwicklung zur hauptamtlichen Kinder- und Jugendarbeit auch durch Fokussierung auf die Schnittstellen zu anderen Leistungsfeldern (Schule, Hilfen zur Erziehung, Gesundheitsförderung, Kultur, ...) und zieluntersetzte Abstimmungen mit den Standortkommunen	24
3.2.2.1	MN: Schnittstellenanalyse für hauptamtliche Jugendarbeit zu angrenzenden Leistungsfeldern, Schaffung konzeptioneller Übergänge oder gegebenenfalls Abgrenzung	24
3.2.2.2	MN: Bildungs- und Präventionsaufträge zur Kinder- und Jugendarbeit stärker in der Praxis ausprägen	25
3.2.2.3	MN: Vorhandene Ansätze in der Jugendarbeit/ Jugendverbandsarbeit zur Jugendbeteiligung weiterentwickeln und diesbezügliche Potentiale bei kommunalen und landkreisverantwortlichen Gestaltungsaufgaben einfordern	25
3.3	Erzieherischer Kinder-/ Jugendschutz, Prävention und präventiver Kinderschutz	26
3.3.1	Ziel: Neuausrichtung der Präventionsstrategien im Rahmen des erzieherischen/ präventiven Kinder- und Jugendschutzes in enger Abstimmung mit zentralen Kooperationspartnern	26
3.3.1.1	MN: Bedarfsbegründete Präventionskapazitäten wieder verfügbar machen und Ressourcen bündeln	26
3.3.1.2	MN: Vorhandene Präventionsansätze/ -module/ -bausteine der Institutionen/ Fachämter als aufeinander abgestimmte, gegebenenfalls verknüpfte "Präventionsketten" weiterentwickeln	27
3.3.1.3	MN: Herausstellung zur Vermittlung von Medienkompetenz	27

TEIL III Controlling

2 Gesundheit

2.1 Gesundheitsförderung/ Prävention

2.1.1 Ziel: Gesund Aufwachsen – frühzeitige Förderung von Kindern und Jugendlichen

2.1.1.1 MN: Daten zur Kindergesundheit und zum Entwicklungsstand ermitteln, Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten aufzeigen

Controlling	Realisierungszeitraum		
	kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/>	mittelfristig <input type="checkbox"/>	langfristig <input type="checkbox"/>
	Erfüllungsstand: 31.12.2020		
	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Zum Teil <input checked="" type="checkbox"/>
Ergebnisbericht			
<ul style="list-style-type: none"> • <u>der Bericht zum Gesundheits- und Entwicklungsstand</u> aus den drei nachfolgend beschriebenen Untersuchungstypen wird jährlich an das statistische Landesamt Sachsen für die Gesundheitsberichtserstattung geschickt • die Erfassung des Gesundheits- und Entwicklungsstandes der Kinder und Jugendlichen im Vogtlandkreis erfolgt im Rahmen der Schulaufnahmeuntersuchung, der zahnärztlichen Vorsorgeuntersuchungen, sowie im Rahmen der Kita-Untersuchungen • <u>Schulaufnahmeuntersuchungen</u> werden von September bis 31. Januar des Folgejahres, in dem die Kinder eingeschult werden, durchgeführt • <u>Kitauntersuchungen</u> finden im 4. Lebensjahr statt • <u>Zahnärztliche Vorsorgeuntersuchungen</u> der 0- bis 14-Jährigen finden jährlich statt • weitere Daten zur Kindergesundheit und zum Entwicklungsstand werden in den 2., 4., 6. und 8. Klassen der L- und E-Schulen (Lernbehinderung- respektive Erziehungshilfe-Schulen) ermittelt, sowie in allen Jahrgängen der G-Schule (für geistig behinderte Kinder) • alle 6. Klassen der Schulen in kommunaler Trägerschaft werden untersucht, den freien Schulen wird ein Untersuchungsangebot für die 6. Klassen unterbreitet • Gegenstand aller aufgezählter Untersuchungen ist das Aufzeigen von Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten • Schuljahr 2019/ 2020 <u>jährliche Untersuchungsbefunde:</u> alle Schulaufnahmeuntersuchungen wurden durchgeführt, alle Förderschulen, alle 6. Klassen wurden untersucht, an allen freien Schulen wurde für die 6. Klasse ein Untersuchungsangebot unterbreitet ca. die Hälfte aller 4-Jährigen wurde untersucht • <u>Coronabedingt</u> wurden im März bis Mai 2020 und Oktober 2020 bis Januar 2021 alle <u>Untersuchungen ausgesetzt</u> 			

2.1.1.2 MN: Kindertageseinrichtungen, Schulen und andere Einrichtungen der Jugendhilfe bei der Schaffung von gesundheitsförderlichen Lebenswelten und Lebensweisen unterstützen

Controlling	Realisierungszeitraum		
	kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/>	mittelfristig <input type="checkbox"/>	langfristig <input type="checkbox"/>
	Erfüllungsstand: 31.12.2020		
	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Zum Teil <input checked="" type="checkbox"/>
Ergebnisbericht			
<ul style="list-style-type: none"> • <u>Anzahl an Veröffentlichungen/ Informationen/ Beratungen/ ausgeliehene Materialien (Lärmampel/ Bücherrucksack):</u> nicht bekannt • <u>Anzahl an Schulungen, Veranstaltungen, Projektstage:</u> nicht bekannt • <u>Anzahl erreichte Personen:</u> nicht bekannt • nicht ermittelbar aufgrund des Einsatzes in der Pandemiebekämpfung und Langzeiterkrankung 			

2.1.2 Ziel: Gesund in jedem Alter – aktive Vorsorge fördern

2.1.2.1 MN: Gesundheitsförderliche Informationen und Angebote schaffen, um die Zielgruppen bedarfsgerecht zu sensibilisieren, aufzuklären und zu motivieren

Controlling	Realisierungszeitraum		
	kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/>	mittelfristig <input type="checkbox"/>	langfristig <input type="checkbox"/>
	Erfüllungsstand: 31.12.2020		
	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Zum Teil <input checked="" type="checkbox"/>
Ergebnisbericht			
<ul style="list-style-type: none"> <u>Anzahl der Informationen/ Beratungen/ Veröffentlichungen und Durchführung und Teilnahme an Aktionen:</u> 			
	Anzahl der Beratungen		
Art der Beratung	2019	2020	
SG Hygiene und Umweltmedizin			
Gesundheitliche Beratungen nach §10 ProstSchG (Sächs. Prostituiertenschutzausführungsgesetzes)	76	61	
Beratung zu sexuell übertragbaren Infektionen inkl. HIV-Testung	92 (*23) * davon Prostituierte	35 (*6) * davon Prostituierte	
Schulungen des MRE-Netzwerkes (Multiresistenter Erreger-Netzwerk)	5 (Schulungen von Pflegeheimen und ambulanten Pflegediensten)	0	
Umweltmedizinische Beratungen	646	0	
Sozialpsychiatrischer Dienst/ Psychosoziale Beratungsdienste des Gesundheitsamtes			
Psychosoziale Tumorberatungen	1200	665	
Schwangerschaftskonfliktberatungen	78		
Beratungen der Schwangerschaftsberatungsstelle	558	n.n. ¹	
Stiftungsanträge (Schwangere in Not, Familien in Not)	76 (*12) * davon abgelehnt	n.n.	
Sozialpsychiatrische Beratungen/ Einzelfallhilfen	6490	5267	
Sozialpsychiatrische Gruppenangebote	53	0	
Psychiatrische Gutachten	106	87	
SG Amtsärztlicher Dienst			
Impfberatungen	n.n.	n.n.	
Impfungen	306	n.n.	
Kontrolle Impfunterlagen	196	n.n.	
Betäubungsmittelbescheinigungen	130	n.n.	
Drogenscreenings	129	n.n.	
KISS-Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe			
Beratungen für Selbsthilfegruppen	41	10	
2020 waren die Mitarbeiter des Gesundheitsamtes in der Pandemiebekämpfung tätig			

¹ Zum Redaktionsschluss der Integrierten Sozialplanung standen diese Werte noch nicht fest

2.1.2.2 MN: Gesundheitsfördernde Strukturen schaffen, um verschiedene Zielgruppen zu sensibilisieren, aufzuklären, zu motivieren

Controlling	Realisierungszeitraum		
	kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/>	mittelfristig <input type="checkbox"/>	langfristig <input type="checkbox"/>
	Erfüllungsstand: 31.12.2020		
	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Zum Teil <input checked="" type="checkbox"/>
Ergebnisbericht			
<ul style="list-style-type: none"> • <u>Regionale Arbeitsgemeinschaft (RAG) in Sachsen und im Vogtlandkreis</u> findet regelmäßig statt • <u>Selbsthilfegruppen</u> werden bei ihrer Arbeit oder/ und Gründung durch die KISS im Gesundheitsamt unterstützt • <u>Beratungsstellen</u>, die fachlich an das Gesundheitsamt mit angebinden sind: die Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstellen, sowie die ambulanten Suchtberatungs- und –behandlungsstellen, die auf Grundlage des Versorgungsvertrages mit dem Landratsamt für die Zielgruppe der chronisch psychisch und suchtkranken Menschen Unterstützungsangebote bereithalten • <u>Anzahl durchgeführte und teilgenommene Arbeitsgruppen und Netzwerktreffen</u> 2019 fanden über 50 verschiedene Arbeitsgruppen und Netzwerktreffen im Gesundheitsamt statt bzw. wurden an solchen teilgenommen 2020 sind es weniger als die Hälfte des Vorjahres bedingt durch die Coronapandemie, eine ausführliche Auflistung aller Arbeitsgruppen und Netzwerke kann im Gesundheitsamt/ Sozialpsychiatrischer Dienst/ Psychiatriekoordination erfragt werden 			

2.1.2.3 MN: Informationen und Angebote zum gesundheitsbezogenen Verbraucherschutz schaffen und kontinuierlich verstetigen

Controlling	Realisierungszeitraum		
	kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/>	mittelfristig <input type="checkbox"/>	langfristig <input type="checkbox"/>
	Erfüllungsstand: 31.12.2020		
	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Zum Teil <input checked="" type="checkbox"/>
Ergebnisbericht			
<ul style="list-style-type: none"> • <u>Art und Anzahl durchgeführter Verbraucherberatungen, Kontrollen, Untersuchungen:</u> 2019: es fanden 1629 Pilzberatungen mit 3577 Pilzbestimmungen statt (19% der Pilze wurden als ungenießbar und 8% als giftig eingestuft), 901 Stunden Beratungstätigkeit wurden durchgeführt, öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen: 43 Pilzwanderungen, 32 Veranstaltungen mit Pilzvorträgen und 21 Pilzausstellungen (mit Auf- und Abbau), insgesamt wurden 678 Stunden Öffentlichkeitsarbeit geleistet • Bürgerbeschwerden im Bereich Lebensmittelüberwachung erreichen das LÜVA aus unterschiedlichen Gründen, im Vordergrund stehen hier vermeintliche Probleme mit gekauften Produkten (häufig sensorische Abweichungen, wie geschmackliche, farbliche oder geruchliche Abweichungen, vermutete Hygienemängel in Einrichtungen, die mit Lebensmitteln umgehen) • 2020 (1.1.2020 bis 10.09.2020): Eingang von 27 Bürgerbeschwerden (schriftlich, telefonisch bzw. auf elektronischem Weg) zu Lebensmitteln, Getränken, Tabakwaren, Kosmetikartikeln und Bedarfsgegenständen im LÜVA, davon wurden 23 Beschwerden im Rahmen von Beschwerdekontrollen nachgegangen, insgesamt war die Entnahme von Beschwerdeproben in 6 Fällen notwendig • 2019 (Juni 2019 bis Dezember 2019): Eingang von 31 Beschwerden, hier wurden in mindestens 22 Fällen durch Vor Ort Kontrollen den Beschwerden auf den Grund gegangen, es wurden 8 Beschwerdeproben entnommen. 			

2.1.3 Ziel: Gesund und aktiv im Alter

2.1.3.1 MN: Gesundheitsfördernde und –erhaltende Angebote und sozialraumorientierte Strukturen schaffen beziehungsweise bei deren Schaffung und deren Erhalt unterstützen

Controlling	Realisierungszeitraum		
	kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/>	mittelfristig <input type="checkbox"/>	langfristig <input type="checkbox"/>
	Erfüllungsstand: 31.12.2020		
	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Zum Teil <input checked="" type="checkbox"/>
Ergebnisbericht			
<ul style="list-style-type: none">• <u>Ausrichtung/ Teilnahme von/ an Aktionstagen und Veranstaltungen:</u> Aktivitäten der Seniorenbeauftragten des Landratsamtes Vogtlandkreis, Sicherung und Erhöhung der Durchimmunisierungsraten durch den Amtsärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes, Hilfe zur Selbsthilfe über regionale Selbsthilfegruppen (Beratungen zur Gründung, Unterstützung bei der Förderung durch die Krankenkassen) in der KISS des Gesundheitsamtes Vogtlandkreis• <u>Maßnahmen und Strukturen zur Information und Aktivierung</u> Vermittlung von Angeboten des Pflegenetzwerkes Vogtlandkreis, Initiativen zur Mehrgenerationenarbeit in den Sozialregionen im Rahmen der sächsischen Gesundheitswoche			

2.2 Ärzteversorgung im Vogtlandkreis

2.2.1 Ziel: Sicherung der flächendeckenden hausärztlichen Versorgung

2.2.1.1 MN: Mitwirkung des Landkreises in der Kooperationsvereinbarung Weiterbildungsverbund Hausärzte

Controlling	Realisierungszeitraum		
	kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/>	mittelfristig <input checked="" type="checkbox"/>	langfristig <input type="checkbox"/>
	Erfüllungsstand: 31.12.2020		
	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Zum Teil <input checked="" type="checkbox"/>
Ergebnisbericht			
<ul style="list-style-type: none"><u>Unterzeichnung und Ausgestaltung der Kooperationsvereinbarung Weiterbildungsverbund Hausärzte</u> Verbindliche Absprachen gibt es zwischen dem Weiterbildungsverbund und den folgenden Kliniken: Klinikum Obergöltzsch in Rodewisch, dem Helios Vogtland-Klinikum Plauen und der Paracelsus-Klinik Adorf/Schöneck, sowie der Paracelsus-Klinik Reichenbach mit dem Ziel eine qualifizierte und umfassende stationäre Ausbildung zukünftiger Hausärzte abzusichern der Landkreis ist auf Ebene des Beigeordneten des Landrates eingebunden und steht zur Klärung möglicher Probleme wie zum Beispiel benötigter Wohnraum oder Kindertagesstätten zur Verfügung			

2.2.2 Ziel: rechtzeitiges Erkennen von Versorgungslücken mit medizinischem Fachpersonal im Vogtlandkreis und Mitwirkung bei deren Schließung

2.2.2.1 MN: unabhängige IST-Analyse der hausärztlichen Versorgung im Vogtlandkreis unterstützen

Controlling	Realisierungszeitraum		
	kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/>	mittelfristig <input checked="" type="checkbox"/>	langfristig <input type="checkbox"/>
	Erfüllungsstand: 31.12.2020		
	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Zum Teil <input type="checkbox"/>
Ergebnisbericht			
<ul style="list-style-type: none"><u>Vorliegen einer unabhängigen IST-Analyse:</u> die wissenschaftliche Untersuchung der Versorgungslücken in der hausärztlichen Versorgung des Vogtlandkreises durch Studenten der Studiengänge Public Health, Physician Assistant oder Gesundheitsmanagement steht noch aus Ziel dabei ist es eine konkrete IST- Analyse zur Versorgung zu erhalten auf deren Grundlage neue Lösungsansätze überlegt werden, eine stetige Fortschreibung dieser Analyse ist dabei vorgesehen			

2.2.2.2 MN: Mitarbeit an der Schaffung von Voraussetzungen und Strukturen, um attraktive Anreize für Ärztinnen und Ärzte zu schaffen, sich im Vogtlandkreis niederzulassen oder in einer Klinik tätig zu werden

Controlling	Realisierungszeitraum		
	kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/>	mittelfristig <input checked="" type="checkbox"/>	langfristig <input type="checkbox"/>
	Erfüllungsstand: 31.12.2020		
	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Zum Teil <input checked="" type="checkbox"/>
Ergebnisbericht			
<ul style="list-style-type: none"> • <u>Gesprächsinitiativen und Abstimmungsgespräche mit KV, Kliniken, anderen Partnern</u> Weiterbildungsverbund Hausärzte – Unterstützung bei möglichen Problemen wie zum Beispiel benötigter Wohnraum oder Kindertagesstätten durch die Landkreisverwaltung auf Ebene des Beigeordneten des Landrates • Fördermaßnahmen durch die KVS in der vertragsärztlichen und psychotherapeutischen Versorgung in Gebieten mit bestehender oder/ und drohender Unterversorgung (in Reichenbach derzeit möglich) • Förderung von Ärzten in Weiterbildung im ambulanten Bereich durch die KVS 			

2.2.2.3 MN: Unterstützung bei der Schaffung von Angeboten von Angestelltenverhältnissen für Ärzte

Controlling	Realisierungszeitraum		
	kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/>	mittelfristig <input checked="" type="checkbox"/>	langfristig <input type="checkbox"/>
	Erfüllungsstand: 31.12.2020		
	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Zum Teil <input checked="" type="checkbox"/>
Ergebnisbericht			
<ul style="list-style-type: none"> • <u>Vermittlungs- und Beratungsgespräche mit Interessenten, Kommunen, KVS</u> Angestelltenverhältnisse für Ärzte (in MVZ, kommunalen Praxen oder KVS-Praxen) erleichtern die Ansiedlungsentscheidung, die Einrichtung von Zweigpraxen kann von KVS und Kommunen gefördert werden der Aufbau solcher Stellen kann auf politischer Ebene (Sozialministerium, KVS, Klinikträger, Kommune) ermöglicht werden der Landkreis übernimmt hierbei eine vermittelnde und beratende Rolle 			

2.2.2.4 MN: Erstellung und Pflege einer Kommunikations- und Informationsplattform im Internetportal des Landkreises (Ärzte für das Vogtland)

Controlling	Realisierungszeitraum		
	kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/>	mittelfristig <input checked="" type="checkbox"/>	langfristig <input type="checkbox"/>
	Erfüllungsstand: 31.12.2020		
	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Zum Teil <input checked="" type="checkbox"/>
Ergebnisbericht			
<ul style="list-style-type: none"> • <u>Erstellung und Pflege einer Kommunikations- und Informationsplattform</u> auf der Startseite des Landkreises unter dem Menüpunkt Sonderthemen findet sich der Unterpunkt „Ärzte für das Vogtland“ mit Informationen zum Weiterbildungsverbund Hausärzte und zu den Fördermaßnahmen der KVS (bei der Weiterbildung im ambulanten Bereich sowie in der vertragsärztlichen Versorgung) https://www.vogtlandkreis.de/B%C3%BCrgerservice-und-Verwaltung/Sonderthemen/%C3%84rzte-f%C3%BCr-das-Vogtland/ • für interessierte Gymnasiasten, Studenten und Ärzte sollen Praktikumsplätze, Informationen zu Stipendien sowie Stellenausschreibungen gesammelt zugänglich gemacht werden • attraktive Voraussetzungen und Strukturen für eine Niederlassung im Vogtlandkreis sollten publiziert werden 			

2.2.2.5 MN: Stärkung der Ausbildung nichtärztlicher Fachkräfte zur Unterstützung der Ärzteschaft

Controlling	Realisierungszeitraum		
	kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/>	mittelfristig <input checked="" type="checkbox"/>	langfristig <input type="checkbox"/>
	Erfüllungsstand: 31.12.2020		
	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Zum Teil <input type="checkbox"/>
Ergebnisbericht			
<ul style="list-style-type: none"> • <u>Gesprächsimpulativen mit Bildungsträgern, Vertretern der Wirtschaft, Sozialministerium und KVS</u> Ziel sollte dabei sein Versorgungslücken durch alternative Qualifizierungen beheben zu können z.B. durch Berufsakademie-Studium Physician Assistant, Modelle wie nichtärztliche Praxisassistentin (NäPa) oder Versorgungsassistentin in der Hausarztpraxis (VERAH), Gespräche könnten durch die Bildungsträger und Vertreter der Wirtschaft initiiert werden 			

2.2.2.6 MN: Unterstützung der Implementierung neuer Versorgungsmodelle zum Beispiel regionale medizinische Versorgungsangebote im ländlichen Raum

Controlling	Realisierungszeitraum		
	kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/>	mittelfristig <input checked="" type="checkbox"/>	langfristig <input type="checkbox"/>
	Erfüllungsstand: 31.12.2020		
	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Zum Teil <input type="checkbox"/>
Ergebnisbericht			
<ul style="list-style-type: none"> • <u>Etablierung eines oder mehrerer regionalen/r medizinischen/r Versorgungszentrums/en</u> mit Servicestellen im ländlichen Raum mit telemedizinischer Anbindung: die Förderung des Projektes „Telemedizin“ mit einer Laufzeit von 3 Jahren ist ausgelaufen, dennoch wird die Telemedizin die Zukunft sein Aktuelles Problem: es gibt Schwierigkeiten in der wirtschaftlichen Abbildung telemedizinischer Dienstleistungen, sie müssen regulär über Entgelte finanziert werden, für die bedarfsgerechte Sicherstellung der vertragsärztlichen Versorgung ist die KV Sachsen gesetzlich zuständig • die Schaffung der technischen Voraussetzungen (flächendeckende Breitbandinternetversorgung) muss weiterhin forciert werden 			

2.3 Psychiatrische Versorgung und Suchtkrankenhilfe im Vogtlandkreis

2.3.1 Ziel: Sicherung der flächendeckenden und bedarfsgerechten ambulanten und stationären psychiatrischen Versorgung

2.3.1.1 MN: Forderung nach Trennung der neurologischen von der psychiatrischen Versorgung in der Bedarfsplanung der KVS

Controlling	Realisierungszeitraum		
	kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/>	mittelfristig <input checked="" type="checkbox"/>	langfristig <input type="checkbox"/>
	Erfüllungsstand: 31.12.2020		
	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Zum Teil <input type="checkbox"/>
Ergebnisbericht			
<ul style="list-style-type: none"> • <u>Trennung der neurologischen von der psychiatrischen Versorgung in der Bedarfsplanung der KVS:</u> Gesprächsimpulativen über die Bedarfsplanung mit der KVS, die vom Landkreistag oder Kreistag ausgehen, sind bisher nicht bekannt 			

2.3.1.2 MN: Schaffung einer Plattform für eine interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Neurologen und Psychiatern, unter Einbeziehung der KVS

Controlling	Realisierungszeitraum		
	kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/>	mittelfristig <input checked="" type="checkbox"/>	langfristig <input type="checkbox"/>
	Erfüllungsstand: 31.12.2020		
	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Zum Teil <input type="checkbox"/>
Ergebnisbericht			
<ul style="list-style-type: none"> • <u>Schaffung einer Plattform zur interdisziplinären Zusammenarbeit:</u> Initiativen, die einen gemeinsamen Stammtisch oder eine Vernetzung übers Internet von Neurologen und Psychiatern vorantreiben sind nicht bekannt 			

2.3.1.3 MN: Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen einzelnen Akteuren der psychiatrischen Versorgung (zum Beispiel weitere besondere Wohnformen, Kliniken, Fachärzte, freie Träger, ...) innerhalb der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG)

Controlling	Realisierungszeitraum		
	kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/>	mittelfristig <input checked="" type="checkbox"/>	langfristig <input type="checkbox"/>
	Erfüllungsstand: 31.12.2020		
	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Zum Teil <input checked="" type="checkbox"/>
Ergebnisbericht			
<ul style="list-style-type: none"> • <u>Viermal jährlich Treffen der Unterarbeitsgruppe der PSAG:</u> die Unterarbeitsgruppen sind insgesamt mit 6 Themen beschäftigt: die Arbeitsgruppe „Sucht“ versammelt alle Akteure im Bereich ambulante und stationäre Suchtkrankenhilfe, die AG „Gerontopsychiatrie“ beschäftigt sich rund um das Thema Alter und psychische Erkrankungen, die AG „Kinder- und Jugendpsychiatrische Versorgung“ hat Kinder und Jugendliche mit psychischen Erkrankungen oder/ und einer Suchterkrankung im Fokus, die AG „Wohnen“ beschäftigt sich mit dem Themen rund um Wohn- und Betreuungseinrichtungen für cpkM (chronisch psychisch kranke Menschen), die AG „Arbeit“ versammelt alle Akteure im Bereich Beschäftigung für cpkM und die AG „komplementäre Einrichtungen“ vertritt in erster Linie die Interessen der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstellen des Vogtlandkreises regulär treffen sich die Arbeitsgruppen viermal im Jahr und kurz vor den Sitzungen der PSAG es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass 4 Treffen/ Jahr der PSAG nicht bedarfsgerecht und effizient sind, daraufhin wurde die Geschäftsordnung 2019 geändert, dass sich die PSAG <u>mindestens zweimal</u> im Jahr trifft (Vgl. Geschäftsordnung der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft) die AGs entscheiden selbst, ob sich diese öfters sehen oder nicht, demnach wird der Indikator geändert statt „viermal jährlich Treffen der Unterarbeitsgruppen (UAG)“ in „regelmäßige Treffen der UAGs der PSAG“ • <u>Anzahl der gemeinsam von Träger und Landratsamt organisierten Veranstaltungen:</u> 2019: Tag der seelischen Gesundheit gemeinsame Veranstaltung des Gesundheitsamtes des Landratsamtes Vogtlandkreis mit dem Beruflichen Trainingszentrum Plauen und der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle Plauen der PARITAS gGmbH 2020: Suchtsymposium → musste pandemiebedingt abgesagt werden 			

2.3.1.4 MN: alternative Versorgungsmodelle entwickeln/ testen/ implementieren

Controlling	Realisierungszeitraum		
	kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/>	mittelfristig <input checked="" type="checkbox"/>	langfristig <input type="checkbox"/>
	Erfüllungsstand: 31.12.2020		
	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Zum Teil <input type="checkbox"/>
Ergebnisbericht			
<ul style="list-style-type: none"> • <u>Einführung von Modellvorhaben:</u> Bestrebungen von Seiten der Krankenhäuser/ Krankenhausträger alternative Versorgungsmodelle wie das „Psychiatriebudget“ nach § 64b Sozialgesetzbuch (SGB) Fünftes Buch (V) einzuführen sind der Landkreisverwaltung nicht bekannt 			

2.3.2 Ziel: Sicherung der flächendeckenden, gemeindenahen und bedarfsgerechten Arbeit der Suchthilfeeinrichtungen

2.3.2.1 MN: Erstellung eines Suchthilfeplanes für den Vogtlandkreis mit Handlungsempfehlungen

Controlling	Realisierungszeitraum		
	kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/>	mittelfristig <input checked="" type="checkbox"/>	langfristig <input type="checkbox"/>
	Erfüllungsstand: 31.12.2020		
	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Zum Teil <input type="checkbox"/>
Ergebnisbericht			
<ul style="list-style-type: none"> • <u>Fertigstellung Suchthilfeplan bis 12 / 2019:</u> der Regionale Suchthilfeplan liegt seit Februar 2021 vor, der ursprüngliche Plan von Januar 2020 musste korrigiert werden, pandemiebedingt gab es in der Fertigstellung des Plans Verzögerungen • <u>Regelmäßige Überprüfung (2-jährlich) im Gesundheits- und Sozialausschuss</u> bei der Erstellung des regionalen Suchthilfeplanes hat sich gezeigt, dass die dort erwähnten Handlungsempfehlungen (angelehnt an den Sächsischen Drogenbericht, 2019) für einen Zeitraum von min. 10 Jahren angelegt sind, der IST-Stand der Handlungsempfehlungen sollte 2023 dem GuS vorgestellt werden, ab 2030 sollten ein Teil der Empfehlungen umgesetzt sein 			